

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/017/26

über die Sitzung des Sozialausschusses am 04.06.2026

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:17 Uhr
Ort: Forum des Schulzentrums in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Andree Wächter

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Silke Asendorf

Frau Cathrin Brümmer

Frau Hildegard Grieb

Frau Sieglinde Huber

Herr Fabian Mestwerdt

als Vertreter für Katharina Barfeld

Herr Lars Tecklenborg

Herr Thomas Warnke

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff

Frau Heike Brandhoff

Verwaltung

Herr Lauritz Meyer

Herr Andreas Schnichels

Frau Catrin Siemers

Gäste

Frau Christine Hatesohl

bis 20:30 Uhr

Frau Marlies Plate

Herr Ulf-Werner Schmidt

bis 20:00 Uhr

Frau Charlene Schwarze

bis 20:30 Uhr

Frau Kirsten Wegner-Drefs

bis 20:30 Uhr

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Barfeld

Herr Torsten Tobeck

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Wächter begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung vom 15.01.2026

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der 16. Sitzung vom 15.01.2026 werden keine Bedenken erhoben. Das Protokoll wird genehmigt.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 2 Befangen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen aus der Einwohnerschaft vor.

Punkt 4:

Fortführung des Senioren- und Pflegestützpunktes und des Seniorenservicebüros in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

- Vorstellung von Beratungsstellen - AWO Kreisverband Diepholz und Umsorgt Zuhause

Vorlage: SG-0351/26

Zunächst stellt Herr Schnichels die Beschlussvorlage vor.

Im Anschluss erfolgt die Präsentation von Umsorgt Zuhause durch Frau Wegner-Drefs. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Asendorf fragt nach, ob für die Personalkoordination Gelder seitens der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zur Verfügung gestellt werden.

Frau Wegner-Drefs beantwortet, dass die Koordination des Personals durch die eigenen Einnahmen finanziert werden muss.

Unmittelbar danach stellt Frau Schwarze die Präsentation der AWO Kreisverband Diepholz vor. Ebenfalls wird die Präsentation dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Asendorf erwähnt, dass man bei Umsorgt Zuhause besser vernetzt sei. Sie könne beispielsweise sonst ihren Beruf in der Form nicht mehr ausüben und erhält so praktische Entlastung. Lediglich Beratung durch die AWO würde in dem Umfang nicht ausreichen.

Herr Schnichels stellt klar, dass ein erweitertes Konzept zu erkennen ist, bei dem die unterschiedlichen Kompetenzen in beiden Bereichen zu erkennen sind. Hauptaugenmerk sei bei den Beratungsstellen nicht die praktische Entlastung für Angehörige, sondern Netzwerke zu schaffen, die den Angehörigen helfen.

Herr Tecklenborg erkundigt sich, wie es bei einem Szenario zu Gunsten von Umsorgt Zuhause mit der Zukunft des Sozialkaufhauses aussehen würde. Schließlich seien die Räumlichkeiten der AWO zusammenhängend mit dem Sozialkaufhaus. Er fragt, ob das Kaufhaus in einem solchen Fall ebenfalls weg wäre.

Frau Schwarze antwortet, dass dies schwer zu sagen sei. Jedoch würde Sie nicht zwingend davon ausgehen.

Im Anschluss fügt Herr Tecklenborg an, dass es schwer zu entscheiden sei, sich für eine Seite auszusprechen.

Auf Nachfrage von Frau Brümmer, bestätigt Herr Schnichels, dass die Unterstützung von Geldern seitens der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen lediglich der Beratung dienen.

Frau Grieb fasst zusammen, dass beide Vorträge sehr gut waren und eine ganze Menge an Infos geliefert haben. Sie wünscht sich für die Entscheidung mehr Zeit zu bekommen und zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Entscheidung treffen zu müssen. Sie schlägt vor den Sachverhalt in den Fraktionen zu besprechen.

Herr Wächter bestätigt, dass kein Zeitdruck besteht. Das Thema könnte zunächst mit in die Fraktionen genommen werden.

Herr Schnichels erklärt, dass die Vertragslage Bestandteil der Beschlussvorlage ist. Die Fristen sind einzuhalten. Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen hat das Recht dem Landkreis Diepholz mitzuteilen, wie die Lage in Zukunft bestehen soll. Sofern aus der Politik die Rückmeldung käme, dass etwas verändert werden solle, würde dies dem Landkreis mitgeteilt werden, sodass dieser die bestehenden Verträge kündigen würde.

Herr Wächter fasst abschließend zusammen, dass die CDU zum jetzigen Zeitpunkt abstimmen, mit einer Beratung innerhalb der Fraktionen aber auch gut leben könnte. Die Grünen würden wie durch Frau Grieb angemerkt, den Sachverhalt gerne in der Fraktion besprechen. Dieser Vorschlag sei für die SPD ebenfalls in Ordnung.

Im Anschluss wird die Empfehlung beschlossen, dass die Fortführung des Senioren- und Pflegestützpunktes und des Seniorenservicebüros in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen zunächst in den Fraktionen besprochen wird und eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgt. Sofern eine Entscheidung feststeht, erfolgt eine Mitteilung.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 5:

Kindertagesstätten - Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2026/2027

Frau Siemers liefert einen Einblick auf die Anmeldezahlen in den Kindertagesstätten für das Kindergartenjahr 2026/27.

Sie erläutert, dass das Anmeldeverfahren abgeschlossen ist und nun die Vorbereitung der Bescheide erfolgt. Frau Siemers fasst die Ergebnisse als gute Auslastung zusammen und sieht sich personell gut aufgestellt.

Die Übersicht aller Gruppen im Kindergartenjahr 2026/27 ist in der Anlage beigelegt.

Frau Grieb fragt beim Kindergarten Schwarme an, ob die Betreuungszeiten geändert werden können.

Frau Siemers erklärt, dass sich dies aus personellen Gründen nicht umsetzen lässt.

Des Weiteren erfragt Frau Grieb, wie mit jungen Familien umgegangen wird, die kurzfristig umziehen und daher nicht die Möglichkeit haben, sich eher um einen Platz zu kümmern.

Frau Siemers erläutert, dass auch solche Familien sich sehr früh um einen Platz kümmern. Sie fügt an, dass dies teilweise nicht der Wunschplatz ist, aber die Familien dennoch einen Platz erhalten.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Quote - Asylunterbringung

Herr Schnichels berichtet, dass die aktuelle Quote 35 Personen bis zum 30.09.2026 beträgt. Bis zum genannten Datum sind noch 7 Personen unterzubringen.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Weiterhin liegen keine Fragen aus der Bürgerschaft vor.

Herr Wächter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.